



Virus der Angstmacherei

Veröffentlicht am 16. März 2020 von [Ped](#)

Fern jeder Logik doch äußerst wirkungsvoll — der Aktionismus um das Coronavirus.

Was bestimmt die Berichterstattung, das Handeln der Politiker und inzwischen zunehmend auch das Alltagsleben der Menschen? Ein Virus aus einer Familie Jener, die uns Jahr für Jahr massenweise Infektionen bescheren, mit Millionen Erkrankten und Tausenden Toten. Hysterie hatte das bis vor kurzem trotzdem nicht ausgelöst — zum Verdruss derjenigen, welche gern die ganze Gesellschaft mehrfach durchzuimpfen suchen. Was ist diesmal anders?

Unwissenheit zu einem Thema ist keineswegs nachteilig, um Informationen darüber zu beschaffen und einzuschätzen. Das Gebiet ist wie ein weißes Blatt Papier, wir sind nicht von Vorurteilen vereinnahmt und recht flexibel, wenn es um Verstehen geht. Wir sind nicht gleich in Theorien gefangen, an denen wir hängen und die wir glauben verteidigen zu müssen. Der Erkenntnisprozess ist damit lebendig und kann gut die Perspektiven wechseln.

Experten — wir setzen voraus, dass sie es auch im Sinne des Wortes sind — stellen vielfach nicht mehr die einfachen Fragen. Einfache Fragen sind aber oft grundsätzlicher Natur und ihre Beantwortung kann einen ganzen Überbau stützen — oder auch zusammenbrechen lassen.

Wenn ich mir die Hysterie um das Coronavirus vor Augen führe, drängen sich so einige Fragen förmlich auf.

Über gewisse Dinge werden wir umfassend, ja im Übermaß unterrichtet, zum Beispiel darüber wer gefährdet ist. Dabei erfahren wir, dass die Wirkungen des Virus dem einer Grippeerkrankung ähneln. Außerdem wird uns berichtet, dass die Erkrankung in der Regel leicht verläuft, wovon bestimmte Risikogruppen auszuschließen sind (1).

Das erscheint mir schlüssig. Schließlich ist für bestimmte Risikogruppen — alte Menschen oder solche mit anderen schweren Erkrankungen — so ziemlich jede andere hinzukommende Krankheit lebensbedrohlich.

Die Gefährlichkeit des Virus lässt sich offenbar nicht klar bestimmen. Man erfährt Todesraten (Mortalitäten) von 0,4 bis vier auf einhundert Erkrankungen, und das beinhaltet eben auch die oben erwähnten Risikogruppen (2,3). Diese Bandbreite der Mortalität liegt – auch in den Schwankungen – kaum über den Schwereverläufen vergangener Grippewellen. Sie ist aber zum Beispiel um ein Vielfaches niedriger als bei verheerenden Grippewellen wie der Spanischen Grippe, die gegen Ende des Ersten Weltkrieges wütete (4,5).

Wurden die an Grippe erkrankten Menschen in vergangenen Jahren auch immer vom ärztlichen Personal in Vollschutz besucht und danach in Quarantäne gesteckt? Warum tut man das jetzt? Schloß man Museen, sagte Veranstaltungen ab — verbot gar Versammlungen?

Ende Januar 2020 hatte eine „ganz normale“ Grippewelle, allein in Deutschland, zu über 13.000 Erkrankungen und 32 — laut Robert Koch Institut — nachgewiesenen Todesfällen geführt. Warum führte das nicht zu den absurden Maßnahmen, wie wir sie jetzt erleben (6)?

Das Robert Koch Institut attestierte für die Grippewelle 2018/2019 etwa 180.000 Erkrankte und 829 registrierte Todesopfer. Die gleiche Quelle berichtete, dass in der Saison 2016/2017 22.900 und ein Jahr später gar 25.000 Menschen in Folge einer grippeartigen Infektion starben (a1). Diese Zahlen wurden meist mit der Aufforderung gekoppelt, sich impfen zu lassen. Aber können sich die Leser an einen, auch nur annähernd ähnlichen Aktionismus erinnern, wie er die Gesellschaft — nicht nur in Deutschland — dieser Tage beherrscht? Wurden da auch Großveranstaltungen abgesagt und Grenzen dicht gemacht (7,8)?

Die verschiedenen Arten von Coronaviren haben seit jeher — und mit schwankender Mortalität — fast ein Fünftel aller viralen Infektionskrankheiten ausgemacht (9,10).

Was also soll diesmal anders sein?

Denn das ist offensichtlich: Im wahrsten Sinne des Wortes SOLL es diesmal anders sein, wofür wohl das aktuelle Coronavirus nur als Aufhänger dient.

Es ist in keiner Weise übertrieben, festzustellen, dass hier — mit absurden Begründungen — ein Notstand durchexerziert wird. Einer, der in eine Notstandsgesetzgebung münden kann, die uns grundlegender bürgerlicher Freiheiten

berauben wird. Eine Gesetzgebung, welche man in Deutschland zuletzt im Dritten Reich erlebte. Der Faschismus als Mittel konsequent von oben disziplinierter und zuvor dafür konditionierter Massen, kann so ohne Weiteres — und auf leisen Sohlen kommend — ein nächstes Kapitel, nicht nur deutscher Geschichte schreiben. Es liegt an uns, das hinzunehmen — oder nicht.

Vielleicht finden wir bei der ARD mehr über das Coronavirus selbst? Dort lautete eine Überschrift: *„Alles, was Sie über den Coronavirus wissen sollten“* (11). Aber das, was ich tatsächlich wissen WILL, steht auch dort nicht.

Wir können schnell feststellen, dass eigentlich überall das Gleiche geschrieben steht. Aber nirgends finden wir in den Massenmedien etwas, das uns zum Beispiel genau zeigt, was diese Mutation des Coronavirus so besonders macht, es auch äußerlich von seinen Vettern unterscheidet. Wenn man das so klar spezifizieren kann, wird es doch ein Bild geben, das diese Spezifikation deutlich aufzeigt. Oder sehen alle Arten von Coronaviren gleich aus und sind daher gar nicht voneinander unterscheidbar?

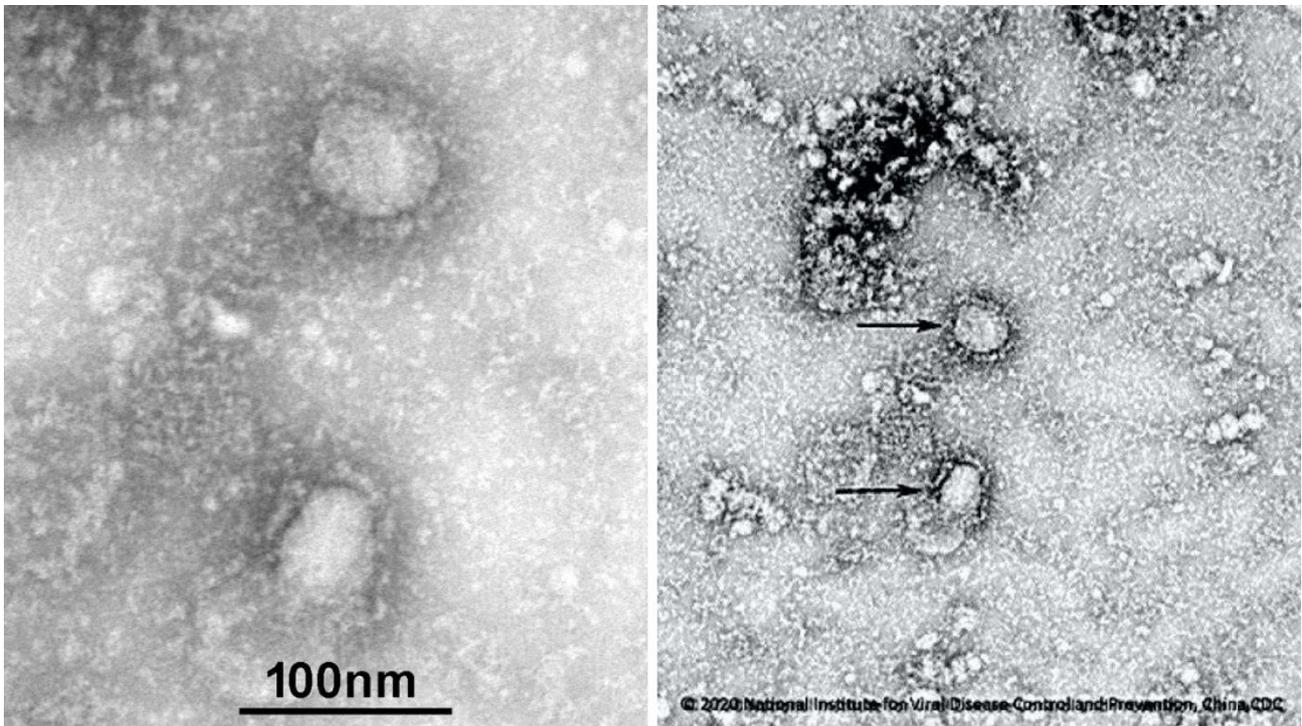
Coronaviren sind nichts Neues. Ein Artikel aus dem Jahre 2016 erzählt über von Kamelen auf Menschen „überggesprungene“ Coronaviren. Folgt man einem dort eingebetteten Link, wird einem ausführlich erklärt, über welche Methoden man das Virus identifizierte. Ein Foto aber fand ich nicht. Was man an darüber hinaus an Abbildungen findet – so es sich überhaupt um Fotos eines echten Virus handelt – geht im Informationsgehalt nicht über die Charakteristik aller Coronaviren hinaus (12,13)?

Das Problem, aussagekräftige Fotos von einem Virus zu erhalten, stellte sich mir vor Jahren [schon einmal](#). Damals ging es um jene Viren, die für den Ausbruch der Immunschwäche-Krankheit AIDS verantwortlich gemacht werden. Obwohl AIDS seit Jahrzehnten breit diskutiert wird, fand ich dazu überhaupt kein Foto, das mir einen HI-Virus “in Echt” gezeigt hätte — geschweige denn aus einer menschlichen Zelle, also nicht gezüchtet. In der deutschen Wikipedia findet man eine überzeugende Abbildung, allerdings nur auf den ersten Augenblick. Denn auch dort erfährt man schließlich — so man die Quellen verfolgt und studiert — dass es sich bei der Abbildung um das Ergebnis einer Computersimulation handelt (14,15).

Bleiben wir bei Wikipedia und wenden uns dem allgemeinen Artikel über Viren zu. Auch dort werden uns zwei Fotos angeboten. Zumindest das erste machte auf mich im ersten Augenblick einen glaubwürdigen Eindruck. Aber bereits die Bildbeschreibung — einsehbar außerhalb des eigentlichen Artikels — machte darauf aufmerksam, dass es sich um eine computerbasierte 3D-Rekonstruktion des Virus handelte (16,17).

Es gibt im Internet auch eine Reihe von mit Elektronenmikroskopen gemachte Aufnahmen, welche angeben, tatsächlich Viren darzustellen — wobei diese, so es tatsächlich solche sind, nach meinen Recherchen, im Labor gezüchtet wurden. Zudem ist mir aufgefallen, dass bei der Größe von Viren auch diese hochentwickelten Mikroskope an ihre Grenzen gelangen.

Nun, irgendwann fand ich einen Artikel in der spanischen Ausgabe von Russia Today, welcher Fotos von etwa 100 Nanometer großen, des derzeit unser Leben vereinnahmenden Corona-Typs SARS-CoV-2 (zuvor 2019-nCoV bezeichnet) anbietet (18,b1):

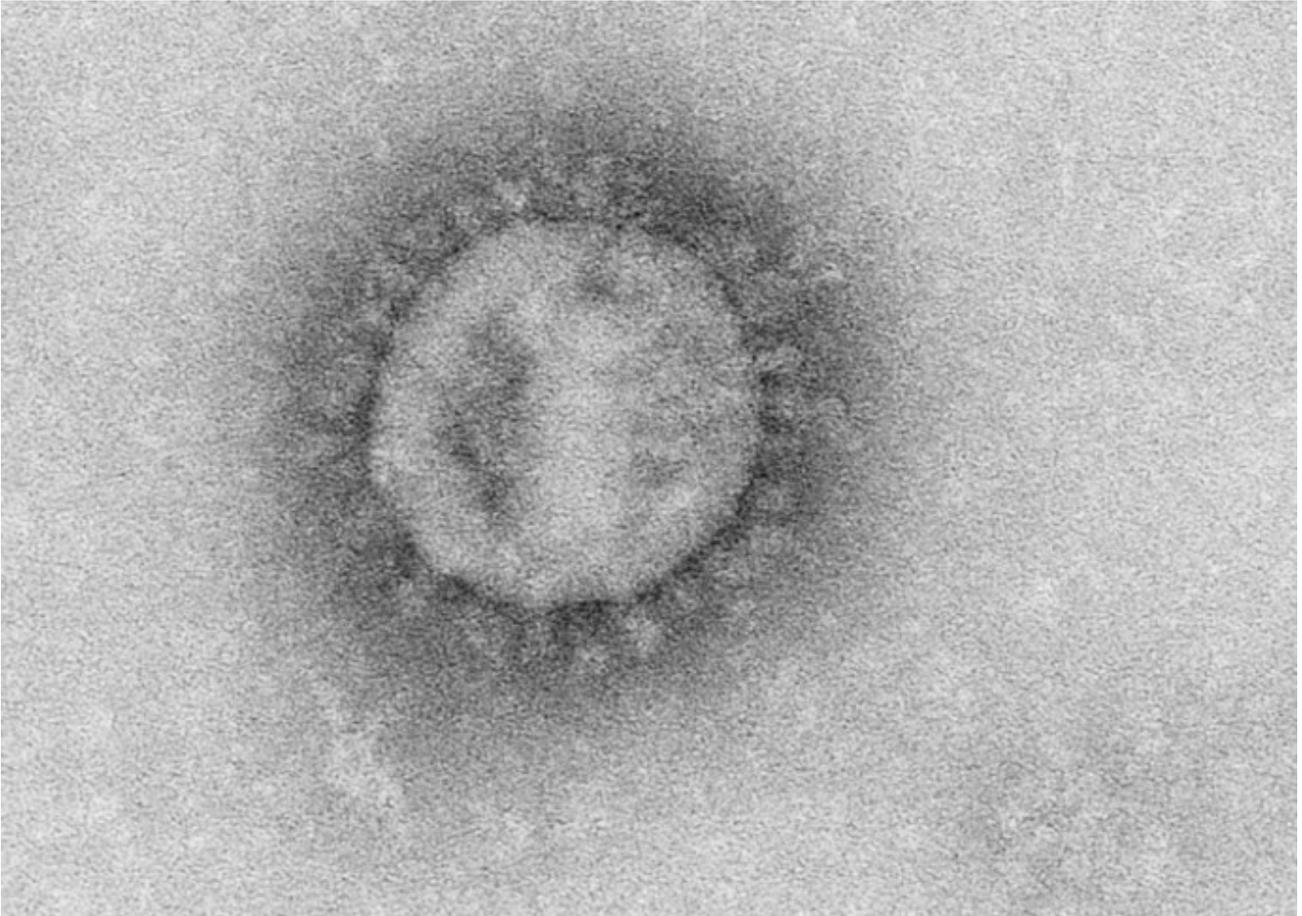


Das Foto ist vom Januar 2020 und stammt von der Chinesischen Akademie der Wissenschaften. Mehr gab es nicht. Wenn das alles ist, was als Material diente, um mit Gensequenzen abzugleichen und Aufschluss über die Existenz und Funktionsweise dieses Virus zu bekommen, dann sind die gemachten Erkenntnisse, vor allem aber die Diagnosen auf den Erreger bei Menschen mit Krankheitssymptomen doch ganz erstaunlich. Danach sind ja über 40 Jahre ältere Aufnahmen aus dem [US-Seuchenkontrollzentrum](#) von so bezeichneten Coronaviren zwar auch ohne jeden Aufschluss über deren innere Strukturen, aber doch äußerlich klarer erkennbar (19).

Dort wo man es auf jeden Fall vermuten würde, aussagekräftige Bilder zu bekommen — beim Robert Koch Institut (RKI) — wurde auch nur eine am Computer generierte Abbildung angeboten (20).

Nachträglicher Einschub:

Diese letzte Behauptung wurde mir inzwischen widerlegt. Ich wurde auf Echtfotos von SARS-CoV-2 Erregern hingewiesen, die das RKI online gestellt hat. Sie sind allerdings kaum aussagekräftiger als die Fotos aus China (b2,a3):



Doch es bleibt mir ein Rätsel, wie man auf dieser Basis — einschließlich der im Schnelldurchgang eingeführten PCR-Methode (19) — bei Patienten eine Infektion mit [SARS-CoV-2](#) als **verlässliche Ursache** von COVID-19 diagnostizieren kann. Hinzu kommen die in den Medien verbreiteten und für mich zweifelhaften statistischen Methoden, mit denen man die besondere Gefährlichkeit des Virus zu belegen meint.

Dabei diskutieren wir an dieser Stelle noch nicht einmal den Unterschied zwischen Infektionen — dem Nachweis bestimmter Erreger — und Krankheiten. Dass Erreger prinzipiell krank machen, ist — für mich jedenfalls — nicht belastbar.

Wie rechnet man eigentlich derzeit? Sucht man bei an durch akutes Lungenversagen Gestorbenen, mit unvalidierten Tests, die kein Außenstehender auf ihre Wirksamkeit einschätzen kann, nach Mustern von SARS-CoV-2 und setzt das dann mit der Todesursache gleich? Coronaviren lassen sich übrigens auch bei völlig gesunden Menschen feststellen. Auch bei solchen, die bereits eine Krankheit aufgrund einer Virusinfektion (einschließlich Grippe) überstanden haben. Wird jetzt nach Infizierten gesucht, um sie umgehend in Quarantäne zu stecken?

Es käme einer Orwellschen Welt gleich, wenn diese Menschen nachfolgend „im Sinne des Allgemeinwohls“ zwangsbehandelt würden — vielleicht mit einem revolutionären, neuen Impfstoff. Alles unter dem Vorwand, zu verhindern, dass diese Menschen ihre Mitmenschen gefährdeten.

Eines ist sicher:

„Wir haben jeden Winter eine Virus-Epidemie mit Tausenden von Todesfällen und mit Millionen Infizierten auch in Deutschland. Und immer haben Coronaviren ihren Anteil daran.“ (22)

Da reiht sich der neue Coronatyp schlicht in die Reihe seiner Vorgänger ein.

Aber vielleicht geht es ja um etwas ganz anderes?

Die Chinesische Akademie der Wissenschaften beherbergt das [Nationale Institut für Virologie](#). Von diesem Institut stammen die oben gezeigten Aufnahmen, und in der Nähe seines Sitzes — im Großraum Wuhan — wurde der Ausbruch der Coronaepidemie festgestellt. Das halte ich zumindest für eine erwähnenswerte Korrelation. Interessanterweise waren es einflussreiche, westliche Medien wie zum Beispiel die Washington Post, die umgehend jeden Verdacht zu entkräften suchten, der eine Verbindung des Instituts zum Ausbruch der Seuche herstellte (23-25).

Die ARD-Tagesschau nahm einen interessanten Aspekt ins Auge, den einer Verschwörung. Unter anderem suchte sie zu entkräften, dass die vom Microsoft-Gründer Bill Gates betriebene Stiftung in das Thema verwickelt sein könnte. Das möchte ich in einem gesonderten Beitrag behandeln. Nur so viel:

Im Oktober 2019 — kaum drei Wochen bevor der erste Krankheitsfall mit SARS-CoV-2 erfasst wurde — fand in New York eine sogenannte High Level – Übung statt, bei der man die Verfahren beim Ausbruch einer Pandemie durchexerzierte. Diese Übung lief unter dem Dach der Bill & Melinda Gates — Stiftung und einer ihrer hochgestellten Teilnehmer war [der Chef](#) des [Chinesischen Seuchenkontrollzentrums](#) (26,27).

Sie ahnen es? Als Verursacher der virtuellen Pandemie wählte man in dieser Übung einen [SARS](#) (a2) Coronavirus (28).

Nun, liebe Leser, schauen Sie mal genau hin, wie jetzt grenzüberschreitend, auf dem Rücken des Coronavirus, Schritt für Schritt Freiheitsrechte der Bürger ausgehebelt werden. Ich halte es für sinnvoll, auch zu diesen Symptomen nach Ursachen und Verursachern auf die Suche zu gehen.

Bitte bleiben Sie schön aufmerksam.

Anmerkungen und Quellen

(Allgemein) Dieser Artikel von [Peds Ansichten](#) ist unter einer [Creative Commons-Lizenz](#) (Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen – insbesondere der deutlich sichtbaren Verlinkung zum Blog des Autors – kann er gern weiterverbreitet und vervielfältigt werden. Bei (internen) Verlinkungen auf weitere Artikel von Peds Ansichten finden Sie dort auch die externen Quellen, mit denen die Aussagen im aktuellen Text belegt werden. Letzte Bearbeitung: 17. März 2020, 18:39 Uhr.

(Korrekturen) Einige Begriffe wurden in einem falschen Kontext verwendet und deshalb nachträglich geändert. [SARS-CoV-2](#) ist das Virus, was zur Erkrankung COVID-19 – die sich durch das Syndrom SARS auszeichnet – führen kann.

(a1) Die 25.000 in der Saison 2017/2018 an Virusinfektionen Gestorbenen — das schließt Grippe-Viren und neben anderen auch Coronaviren ein — lassen, bei der aktuell postulierten Behauptung einer Mortalität von 0,1 Prozent bei “normalen” Viren, auf 25 Millionen Erkrankte schließen. Entweder war es tatsächlich so. Dann kam das Gesundheitssystem kam mit diesen Massen von Erkrankten zurecht. Oder aber die Mortalität lag deutlich höher, zum Beispiel bei 0,5 Prozent (fünf Millionen Erkrankte). Bereits dort kommen wir in den Bereich der Mortalität, die COVID-19 nachgesagt wird (0,4 bis 4 Prozent).

(a2) SARS — Severe Acute Respiratory Syndrom; für Schweres Akutes Respiratorisches Syndrom, eine Erkrankung der Atemwege, vereinfacht gesagt Lungenentzündung.

(a3) Auch Elektronenmikroskope kommen bei Dimensionen von 0,5 bis einem Nanometer an die technischen Grenzen ihrer Auflösung. Zudem werden keine Aussagen darüber gemacht, wo und wann das Virus aufgenommen wurde, ob es aus einer menschlichen Zelle oder menschlichem Blut stammt, ob es einer Züchtung aus einem Reaganz entnommen wurde. Alles Dinge, die wir wissen dürfen.

(1) 26.02.2020; <https://www.tagesschau.de/regional/nordrheinwestfalen/wdr-story-32601.html>

(2) <https://www.50plus.de/article/grippe-oder-corona-was-ist-schlimmer.html>; abgerufen: 14.03.2020

(3) 11.03.2020; <https://www.tt.com/artikel/30722437/coronavirus-sterblichkeit-bei-covid-19-sehr-unterschiedlich>

(4) 2010; https://www.ifz-muenchen.de/heftarchiv/2010_1_1_michels.pdf; S. 16

(5) 2018; Thorsten Maybaum; <https://www.aerzteblatt.de/archiv/197155/Spanische-Grippe-Ein-Virus-Millionen-Tote>

(6) 23.01.2020; <https://www.stern.de/gesundheit/grippe-2020-grippewelle-hat-begonnen-mehr-als-13-000-faelle-9102856.html>

(7) 30.04.2019; <https://www.augsburger-allgemeine.de/wissenschaft/Grippe-Symptome-Impfung-aktuelle-Zahlen-in-Deutschland-id52340286.html>

(8) 30.09.2019; <https://www.tagesschau.de/inland/grippe-129.html>

(9) <https://www.stern.de/gesundheit/grippe/grundlagen/erkaeltungs-und-grippeviren-die-winzigen-uebeltaeter-3215686.html>; abgerufen: 15.03.2020

(10,22) 07.03.2020; Wolfgang Wodarg; <https://multipolar-magazin.de/artikel/coronavirus-panikmacher-isolieren>

- (11) 14.03.2020; <https://www1.wdr.de/nachrichten/themen/coronavirus/corona-fragen-und-antworten-100.html>
- (12) 16.08.2016;
<https://www.ukbonn.de/42256BC8002AF3E7/vwWebPagesByID/AF9E8A3155EE2929C125801100391E4A>
- (13) 15.08.2016; Victor M. Cormann, Isabella Eckerle und weitere;
<https://www.pnas.org/content/113/35/9864>
- (14) 04.01.2018; <https://de.wikipedia.org/wiki/HIV>
- (15) 05.12.2006; <http://journals.plos.org/plosbiology/article?id=10.1371/journal.pbio.0040445>
- (16) <https://de.wikipedia.org/wiki/Viren>; abgerufen: 14.03.2020
- (17) https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Zika_virus_capsid.png; abgerufen: 14.03.2020
- (18) 24.01.2020; <https://actualidad.rt.com/actualidad/340896-publican-primeras-imagenes-mortal-coronavirus-china>
- (19) 01.01.1975; https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Coronaviruses_004_lores.jpg
- (20) https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV_node.html;
abgerufen: 14.03.2020
- (21) März 2020;
https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/Stakob/Stellungnahmen/Stellungnahme-Covid-19_Therapie_Diagnose.pdf?blob=publicationFile; S. 3
- (23) https://de.wikipedia.org/wiki/Wuhan_Institute_of_Virology; abgerufen: 14.03.2020
- (24) 19.01.2020; Adam Taylor; https://www.washingtonpost.com/gdpr-consent/?next_url=https%3a%2f%2fwww.washingtonpost.com%2fworld%2f2020%2f01%2f29%2fexperts-debunk-fringe-theory-linking-chinas-coronavirus-weapons-research%2f
- (25) 27.02.2020; <https://www.ft.com/content/a6392ee6-4ec6-11ea-95a0-43d18ec715f5>
- (26) 28.01.2020; Natalja Frumkina; <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/fakes-geruechte-coronavirus-101.html>
- (27) <http://www.centerforhealthsecurity.org/event201/>; abgerufen: 14.03.2020
- (28) <https://hub.jhu.edu/2019/11/06/event-201-health-security/>; abgerufen: 15.03.2020
- (b1) Aufnahme des Coronavirus COVID-19 mit dem REM; Institut für Mikrobiologie der Chinesischen Akademie der Wissenschaften; 2019;
http://www.im.cas.cn/xwzx2018/jqyw/202001/t20200124_5494401.html

(b2) Aufnahme des Covid-19-Corona-Virus, Ausschnitt; Robert Koch Institut;
[https://www.rki.de/SharedDocs/Bilder/InfAZ/neuartiges_Coronavirus/COVID_19_grau.JPG?
__blob=publicationFile&v=1](https://www.rki.de/SharedDocs/Bilder/InfAZ/neuartiges_Coronavirus/COVID_19_grau.JPG?__blob=publicationFile&v=1); entnommen: 16.03.2020

(Titelbild) Virus, Maske, Angst; Autor: [Pete Linfoth](#) (Pixabay); 09.02.2020;
<https://pixabay.com/illustrations/coronavirus-Coronavirus-covid-19-4833645/>; Lizenz: Pixabay
License